INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	1
	1.1. Ziel der Arbeit	5
	1.2. Problemstellung und aktueller Stand der Forschung	7
	1.3. Methodenwahl und Aufbau der Arbeit	13
2.	Begriffsdefinitionen	.17
	2 1. Klein- und Mittelunternehmen	17
	2.2. Gewinn und Gewinnverwendung	22
3	Gesetzliche Regelungen zur Gewinnverwendung unterschiedlicher	
	Gesellschaftsformen'	28
	3.1. Einzel'unteinehmen	28
	3.2.OHGundKG	29
	3.3. GesmbH & Co KG	30
	3.4. OEG und KEG	31
	3.5. Stille Gesellschaft	31
	3.6. Ansatzpunkte für vertragliche Regelungen von Personengesellschaften	32
	3.7. GmbH	35
	3:8. AG	36
	3.9. Grundsatz für einen guten Gescllschaftsvertrag	37
4.	Ausschüttungspolitik und Steuern	39
-5.	Principal-Agent-Beziehung bei Klein- und Mittelunternelimen.	45
	5.1. Ausscliöttungspolitik aus der Sicht der Unternehmensleitung	47
	5.1.1. Investitionen	47
	5.1.2. Unternehmenswachstum •	47
	5.1.3. Liquidität	49
	5.2. Ausschüttungspolitik aus der Sicht der Mitbeteiligten	49
	5.2.1. Ertrag .	50
	5.22. Sicherheit	50
	5.2.3. Verwertbarkeit	50
	5.2.4. Bessere Handelsbeziehungen und Einflussmöglichkeiten	51
	5.2.5. Diversifikation des Portfolios	51
	5 3 Der Konflikt in Klein-und Mittelunternehmen	52
6	Empirische Untersuchung	57
	.6.1. Grundlagen der empirischen Untersuchung	57
	6.1.1. Gegenstand und methodischer Ansatz	57
	6.1.2. Formulierung der Hypothesen	60
	6.1.2.1. Hypothesen zum Vergleich der Tliesaurierungsquoten	61

6.1.2.2. Hypothesen zur Einslellung des Unternehmers zum Thema Gewinnverwendung	
bzw. Auseinandersetzung des Unternehmers mit dieser Thematik	61
6.1.2.3. Hypothesen über Zusammenhänge unterschiedlicher Merkmale des	
Unternehmens und der Thesaurierungsquoten	63
6.1.3. Ermittlung der Grundgesamtheit ,	70
6.1.4. Fragebogenkonstruktion .	72
6.1.4.1. FrageCormulierung	72
6.1.4.2. Aufbau des Fragebogens im Überblick	73
6.1.4.3. Pretest	74
6.2. Die Befragung	75
6.2.1. Durchführung der Befragung	75
6.2.2. Die Struktur der befragten Klein- und Miueluntemehmen	78
6.3. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	82
6.3.1. Vergleich der Thesaurierungsquoten	82
6.3.2. Einstellung des Unternehmers zum Thema Gewinnverwendung und	
Auseinandersetzung des Unternehmers mit dieser Thematik	85
6.3.2.1. Auswertung der Regelungen zur Gewinnverwendung in Unternehmen mit zwei	
und mehreren Beteiligten	85
6.3.2.1.1. Statistische Überprüfung	86
6.3.2.1.2. Bestätigter Zusammenhang: Branche und schriftliche Regelung	87 -
6.3.2.1.3. Bestätigter Zusammenhang: Beteiligtenanzahl und schriftliche Regelung	88
6.3.2.1.4 Zusammenfassung der Ergebnisse	90
6.3.2.2. Auswertung der Gewinnverwendungsstrategien	90
6.3.2.2.1. Statistische Überprüfung	• 91
6.3.2.2.2. Formen der angestrebten Strategien	92
6.3.2.2.3. Bestätigter Zusammenhang: Rechtsform und Strategie	93
6.3.2.2.4. Bestätigter Zusammenhang: Unternehmensalter und Strategie	95\
6.3.2.2.5 Bestätigter Zusammenhang" BeschäHigtenzah! und Strategie	96
6.3.2.2.6. Bestätigter Zusammenhang: Anzahl der beteiligten Personen und Strategie	97
6.3.2.2.7. Zusammenfassung der Ergebnisse	98
6.3.2.3. Auswertung dev Einflussfaktoren auf die Gewinnverwendung	99
6.3.2.3.1. Statistische Überprüfung	99
6.3.2.3.2. Einflussfaktoren	102
6.3.2.3.3. Bestätigter Zusammenhäng: Rechtsform und die Einflussfakloren	
Investitionen im Privatbereich" undBilanzpolitik"	103
6.3.2.3.4. Bestätigter Zusammenhang: Alter eines Unternehmens und die	
Einflussfaktoren "Verluste der Vorjahre", "Investitionen im Privatbereich" und	
Bilanzpolitik"	105

6.3.2.3.5. Bestätigter Zusammenbang: Anzahl der Beschäftigten eines Unternehmens	
und die EinflussfaktorenInvestitionen im Unternehmen" und "BHanzpolitik"	107
6.3.2.3.6 Bestätigter Zusammenhang: Anzahl der beteiligten Personen eines	
Unternehmens und die Einfüssfaktoren "Investitionen im Privatbereich" und	
"Bilanzpolitik"	108
6.3.2.3.7. Bestätigter Zusammenhang: Existenz eines stillen Gesellschafters und der	
EinflussfaklorBilanzpolitik" "	109
6.3.2.318. Bestätigter Zusammenhang: Höhe des Eigenkapitals und die Einflussfaktoren	
Investitionen im Unternehmen" undBilanzpolitik"	109
6.3.2.3.9. Bestätigter Zusammenhang: Thesaurienmgsqiiole und die Einflussfaktoren	
"Höhe des Gewinnes" und "Investitionen im Privatbereich"	110
6.3 2.3.10. Zusammenfassung der Ergebnisse	110
6.3.2.4. Auswertung der gewünschten Eigenkapilalerhöliungsmassnahmen	111
6.3.2.4.1. Statistische Überprüfung-	111
6.3.2.4.2. Massnahmen zur Eigenkapitalerhöhung	113
6.3.2.4.3. Bestätigter Zusammenhang: Branche und die Eigenkapitalerhöhungs-	
massnahme "Thesaurieren"	113
6.3.2.4.4. Bestätigter Zusammenhang: Rechtsform und die Eigenkapitalerhöhungs-	
massnahme "Thesaurieren"	114
6.3.2.4.5. Bestätigter Zusammenhang: Beschäftigtenzahl und die Eigenkapitalerhöhungs-	
massnahmen "Thesaurieren" und "Beteiligungsfinanzierung bisheriger	
Beteiligter"	114
6.3.2.4.6. Bestätigter Zusammenhang".lAnzahi der Beteiligten und die Eigenkapitat-	
erhöhungsmassnahme "Thesaurieren" und "Beteiligungsfinanzierung	
bisheriger Beteiligter"	115
6.3.2.4.7. Bestätigter Zusammenhang: Existenz von stillen Gesellschaftern und die	
Eigenkapitalerhöhungsmassnahme "Aufnahme neuer Beteiligtet"	116
6.3.2.4.8. Bestätigter Zusammenhang: Eigenkapitalhöhe und die Eigenkapital-	
erhöhungsmassnahme,,Thesaurierung" '	117
6.3.2.4.9. Bestätigter Zusammenhang: Thesaurierungsquote und die Eigenkapital-	
erhöhimgsmassnahmeThesaurierung"	118
6.3.2.4.10. Zusammenfassende Ergebnisse	118
6.3.2.5. Zusammenfassende Ergebnisse dieses Kapitels •	119
6.3,-3. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigung von Unternehmensdaten •	120
$6.3.3.1.\ Das\ Ausschüttungsverhalten\ unter\ Berücksichtigung. der\ Branchenzugehörigkeit$	120
6.3.3.2. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigung der Anzahl der	
beschäftigten Personen	123
6.3.3.2Ü. Auswertung des Zusammenhanges Gewinn pro Mitarbeiter und	
Einbehaltungsquote	125

6!3.'3.2.2. Auswertung des Zusammenhanges der Mitarb	eitergewinnbeteiligung und der
Einbehaltiinasquoten	125
6.3.3.3. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigung	
6.3.3.4. Das Ausschültungsverhalten unter Berücksichtigung	
6.3.3.5. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigung	
6.3.3.6. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigun	g der wirtschaftlichen
Situation	134
6.3.3.7. Das Ausschütiungsverhalten unter Berücksichtigun	g der konjunkturellen
Abhängigkeit	136
6.3.3.8. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigun	g der Gewinnhöhe 137
6.3.3.9. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigun	g der Höhe des Eige'nkapitals 140
6.3.3.10. Das Ausschüttungsverhalten unter Berücksichtigu	ing von zugefiihrtem
Beteiligungskapital während des letzten Geschäft	sjahres 140
6.3.3.11. Das Ausschütlungsverhalten unter Berücksichtigu	ing von Zahlungsströmen, die
von der Unternehmens- in die private Ebene fließ	en, und als Aufwände gelten 142
6.3.3.12. Zusammenfassende Ergebnisse dieses Kapitels	148
7. Generierung von Vorschlägen für das österreichis	sche Förderungs- und
Steuersystem unter Beachtung der Ergebnisse de	r empirischen Studie 149
$7.1. \ \textbf{Volkswirtschaftlicher Kreislaut'} \ \textbf{mit besonderer Ber\"{u}}$	cksichtigung der privaten
Investitionen	149
7.2. Besonderheiten von Investitionen von Klein- und Mit	telunternehmen 158
7.3. Wachstumstheorien unter besonderer Berücksichtigu	ing von Investitionen 160
7.3.1. Sparforderung und Kapitalmarktpolitik	163
7.3.2. Investitionspolitik	164
7.4. Wirtschaftspolitische Ansatzpunkte für eine Wachstu	ımspolitik aufgrund der
empirischen Studie	166
7.4.1. Branche	167
7.4.2. Anzahl der beschäftigten Personen •	168
7.4.3. Rechtsform des Unternehmens	168
7.4.4. Anzahl der beteiligten Personen	169
7.4.5. Wünsche der Beteiligten bezüglich der Ausschütt	ungsquote 169
7.4.6. Potential der verdeckten Gewinnausschüttung	170
7.4.7. Schwierigkeiten bei derartiger wirtschaftspolitisch	ner Intervention 171
7.5. Vorschlag zur Reform der Unternehmensbesteilerun	g in Österreich unter
Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Studie	172
7.5.1. Der Reformvorschlag	173
7.5.2. Die Bedeutung der empirischen Studie für den Ro	•
8. Zusammenfassung und Ausblick	,- _{rT} 184
Anhang und Literaturverzeichnis	